

Princeton, 18./I. 1950.

58.

Liebste Mama!

Vielen Dank für Deine Briefe № 111 - 113, die alle wohl-
 behalten angekommen sind. Im Brief № 110 war
 von dem, was Du über Milde schreibst, etwas herausge-
 schnitten. Auf der Rückseite fehlte dann auch einiges
 über das Buch von Schanckal, aber das wird wohl nicht
 der Grund der Zensur gewesen sein. Es würde mich
 interessieren was dort gestanden ist, denn es hat wahrschein-
 lich den Grund enthalten, warum Du nach der Lektüre
 "seelisch ganz zerdröckert warst", wie Du [unmittelbar
 nach der herausgeschnittenen Stelle] schreibst. Wir dan-
 ken Euch auch herzlich für das Weihnachtspaket, das
 ein paar Tage verspätet ankam, uns aber deswegen nicht
 weniger freute. Besonders herrlich ist das Deckel. Es liegt
 schon unter der Lampe, wohin es sehr gut passt. Ist es
 fertig gekommen? Das Buch von Conte Corti über Kai-
 serin Elisabeth haben wir schon zum grossen Teile
 gelesen. Es kommt mir vieles darin sehr unwahrschein-
 lich, oder sogar unmöglich, vor, aber es ist amüsant

zu lesen. Von dem Mokkaservice waren nun 2 Schalen zerbrochen, die Untertassen sind alle unversehrt. Wenn das Paket versichert war, müsstet Ihr das ja ersetzt bekommen. Beiliegend schicke ich Dir noch ein Bild von unserer Wohnung, auf dem Du die ganze Kamin-round siehst. Adele hat noch einige Bilder machen lassen, die aber noch nicht fertig sind. Die beiden Hunde gehören nicht uns, sondern unseren Nachbarn. Sie halten sich aber sehr gerne in unserer Nähe auf, was kein Wunder ist, da Adele sie beständig füttert. Einen von ihnen (mit dem komischen Namen "Yogi"*) hat sie auf diese Weise schon in ein schweine-ähnlicher Tier verwandelt. Unser Haus ist von seinem Erbauer offenbar mit grosser Liebe u. auch gutem Geschmack entworfen, aber ganz seinen besonderen Verhältnissen u. Liebhabereien angepasst worden. Daher der grosse Living-room (offenbar für grosse Gesellschaften) u. die beiden kleinen Zimmer, die wahrscheinlich als



* Der ist aber, wie ich gerade sehe, nicht auf dem Bild. Der schwarze ist ein ~~Dackel~~ Outsider, der nun ausnahmsweise kommt.

getrennte Schlafzimmer für das Ehepaar gedacht sind. Mein kleines Zimmer ist deshalb wärmer als das andere Eckzimmer, weil es mit Holz getäfelt ist u. ein Südfenster hat. Im Winter ist das ja ziemlich gleichgültig, aber in der Übergangszeit habe ich es deutlich gespürt. Ich hoffe, das Haus wird uns nie eine Last werden, da es ja für uns bestimmt nicht zu gross, sondern, wie ich glaube, gerade richtig ist. Es ist allerdings ein sehr grosser u. gänzlich unbenutzter Boden da, den Adele in eine Wohnung verwandeln u. vermieten möchte. Da wir uns aber das Geld dazu ausborgen u. Zinsen zahlen müssten, wäre der Gewinn sehr klein; u. ich bin überhaupt sehr obzugen, da man ja ein eigenes Haus hat, um ungestört zu sein u. keine Scherereien mit Vermieten oder Mieten zu haben. Wir denken natürlich auch gar nicht ernstlich daran. Das Buch über Einstein (in dem auch mein Artikel enthalten ist, d.h. der philosophische Teil, der mathematische ist in einer

wissensch. Zeitschrift heraus gekommen) ist schon erschienen. Ich werde von meinem ~~A~~ Beitrag bald Sonderdrucke bekommen u. kann Euch dann eines schicken. Was den Artikel über Einstein betrifft, den Du mir zuschicktest, ist sind ganz ähnliche Dinge auch hier in den Zeitungen gestanden. Solche Sensationsnachrichten sind schon einigemal in der Presse erschienen, sehr gegen den Willen Einsteins selbst u. offenbar eben nur um Sensation zu machen. Der heutige Stand seiner Arbeit rechtfertigt (meiner Meinung nach) diese Nachrichten gar nicht, wenn auch die auf Grund seiner Ideen in der Zukunft möglicherweise zu erreichenden Resultate sie vielleicht rechtfertigen werden. Aber bisher ist noch alles unfertig u. unsicher. Davon, dass er selbst seine Theorie den "Schlüssel zum Universum" genannt hat, kann natürlich auch keine Rede sein. Unser Hans hat Einstein ausgezeichnet gefallen. Was wolltest Du, dass ich Dir über



Direktor Oppenheimer schreiben soll? - Der erste
Weihnachtsabend im eigenen Heim war nett, aber nicht
viel anders als in früheren Jahren auch; ausser dass
Adele einen besonders grossen Christbaum besorgt hat,
von dem ich Euch ^{auch} noch ein Bild zu schicken werde.
Zu Sylvester (d. h. als es bei Euch Mitternacht u. hier
6^h Abend war) befand ich mich gerade am Nachhause-
wege nach einigen Besorgungen, u. als ich so durch
die menschenleeren u. halbdunklen Gassen ging, die
zur Stadtgrenze hinausführen, habe ich sehr intensiv
an Euch gedacht. So romantisch war das freilich
nicht, als Du Deinen Sylvester beschreibst. Du mußt
zwar in recht trauriger Stimmung gewesen sein, aber
die Traurigkeit ist ja schliesslich auch etwas Schönes.
Ich glaube übrigens Du übertriebst sehr, wenn Du
Dich als you so alt hinstellst. Deine Handschrift
nicht für Dein Alter wirklich ungewöhnlich jung aus

u. ich glaube danach, Du kannst physiologisch* nicht
 älter als 60 Jahre sein. Wenn Du Dein Alter nicht
 rühmtest, würdest Du Dich wahrscheinlich selbst nicht
 älter einschätzen. Hier war heute wieder einmal
 ein verkehrtes Wetter, nämlich Frühling im Jänner.
 Es war so warm, dass man im Wintermantel schritt
 u. das Gras im Garten zu spriessen begann. Diesmal
 haben sich sogar die Meteorologen gewundert, die sonst
 an solche Verkehrtheiten hier gewöhnt sind. An Rudi
 schreibe ich bald, auch wegen der Geldsendungen.
 Wie viel Schillinge hast Du eigentlich durch meine
 Weihnachtssendung bekommen? Wie steht es mit Dei-
 ner Staatsbürgerschaftsache? Wenn Du Österreicherin
 wärst, könnte das vielleicht eine Zusammenkunft mit
 Euch sehr erleichtern.

Mit tausend Bussis u. herzlichsten Grüßen an Rudi



immer Dein Kurt

* Das physiologische Alter ist das, welches dem tatsächlichen
 Zustand der Organe entspricht.

P.S. Ich lege noch 2 Photos bei
 die eben fertig wurden

Alle Liest Euch auch bestens grüßen u. herzlich für die Geschenke danken